



HESSISCHER LANDTAG

04. 01. 2021

Kleine Anfrage

Oliver Stüböck (Freie Demokraten) vom 05.11.2020

Warnservice GlobalAlerts

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Das in Frankfurt ansässige Unternehmen GlobalAlerts bietet nach eigenen Angaben eine Kommunikationstechnologie zur Verbreitung von Warnmeldungen auf Telefone an. Das Unternehmen wirbt unter anderem mit einem Warnservice zur Corona-Pandemie (AlertGermany), der die Gesundheitsbehörden entlasten soll. Auf der Website des Unternehmens wird Ministerpräsident Volker Bouffier mit folgender Aussage zitiert: „Ich freue mich, dass mit GlobalAlerts ein hessisches Unternehmen in der Corona Krise einen wesentlichen Beitrag leistet und dies auch von der WHO unterstützt wird“:

→ <https://www.global-alerts.com/de/ueber-uns/> (Aufruf am 4. November 2020).

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind überaus vielfältig und betreffen nahezu alle Lebensbereiche. Eine mobile Applikation, die bei der Nachverfolgung von Infektionsketten und deren Durchbrechung unterstützen kann, ist grundsätzlich dazu geeignet, einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten zu können. Die so genannte Corona-Warn-App wurde im Auftrag der Bundesregierung entwickelt und steht seit Mitte Juni dieses Jahres in den App-Stores zum Download zur Verfügung.

In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage 19/23563 zur bisherigen Erfolgsbilanz der Corona-Warn-App (Drucks. 19/24089 vom 6. November 2020) wird mitgeteilt, dass es „mittlerweile mehr als 21,6 Mio. Downloads der Corona-Warn-App“ gebe. Hieraus folge das große Interesse der Bevölkerung. Die App helfe dabei, das Infektionsgeschehen in Deutschland einzudämmen.

Der Hessische Ministerpräsident, der Minister für Soziales und Integration sowie die Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung haben den Start der Corona-Warn-App des Bundes deshalb ausdrücklich begrüßt; auf die entsprechende Pressemitteilung der Landesregierung vom 16. Juni 2020 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

GlobalAlerts stellt ein System zur Verfügung, welches mittels individuell besprochener Sprachnachrichten zuvor registrierte Nutzer per Telefonanruf warnen oder informieren kann.

Die Smartphone-Warn-Applikation hessenWARN beruht auf der Software KATWARN und verfolgt somit eine grundlegend andere Technologie. Anders als bei GlobalAlerts sind die zu übermittelnden Nachrichten oder Warnungen in hessenWARN textbasiert und werden mittels Push-Funktionalität an die entsprechenden Smartphones verteilt. In der App werden sie anschließend als wieder abrufbarer Inhalt angezeigt. Auch weil die Systeme teilweise unterschiedliche Zielgruppen ansprechen, scheint eine direkte Vergleichbarkeit nicht möglich.

Mit der Entwicklung der Sicherheits-App hessenWARN hat das Land Hessen Pionierarbeit geleistet. Seitdem kann sich die Bevölkerung präventiv noch umfangreicher über mögliche Gefahrenlagen und Katastrophen im unmittelbaren Lebensumfeld informieren lassen. Die App wird derzeit auch – regional unterschiedlich häufig – durch viele der Landkreise genutzt, um die Bürgerinnen und Bürger über Fallzahlen und/oder über Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie zu informieren.

Unabhängig davon ist die Landesregierung selbstverständlich an technischen Neuerungen, die der gezielten Weiterentwicklung bestehender Strukturen dienen können, interessiert und damit gegenüber Innovationen aufgeschlossen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei wie folgt:

- Frage 1. Hat Ministerpräsident Volker Bouffier die auf der Website von GlobalAlerts zitierte Aussage getroffen beziehungsweise der Verwendung des Zitats zugestimmt?
- Frage 2. Wenn ja, in welchem Kontext wurde die Aussage getroffen?
- Frage 3. Wenn ja, worin sieht die Landesregierung den „wesentlichen Beitrag“ von GlobalAlerts für die Pandemiebekämpfung und welche Kriterien wurden dafür angelegt?
- Frage 4. Wenn ja, welche Informationen hat die Landesregierung über die Unterstützung der WHO für GlobalAlerts?
- Frage 5. Wenn ja, wie beurteilt die Landesregierung den Datenschutz bei Nutzung von GlobalAlerts?
- Frage 6. Wenn ja, wurde der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit konsultiert?
- Frage 7. Wenn ja, wie beurteilt die Landesregierung die Aussage des Unternehmens, dass GlobalAlerts den offiziellen Warn-Apps KATWARN und NINA überlegen ist?

Die Fragen 1 bis 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Zustimmung des Hessischen Ministerpräsidenten zur Verwendung von Aussagen auf der Website hat es nicht gegeben. Aktuell befinden sich keine Zitate des Hessischen Ministerpräsidenten auf der Webseite des Unternehmens. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Wiesbaden, 17. Dezember 2020

Peter Beuth